

Warendorf

„Maxx Wolke“ im TaW

Jeder hat ein Recht auf seinen Traum

WARENDORF. Gleich zweimal hintereinander spielte Christoph Bäumer am Nikolaus-tag auf Einladung der Aktion Kleiner Prinz sein neues Ein-Personen-Stück – einmal für Schul- und einmal für Kindergartenkinder.

Für manche war es das erste Theaterstück in ihrem Leben. Entsprechend aufgeregt und erwartungsvoll warteten sie auf den angekündigten Helden Maxx

Wolke, seines Zeichens Spezialist für „Traumreparaturen aller Art“.

Zunächst aber begrüßte Maria Mussäus die Kinder im Namen der Aktion Kleiner Prinz. „Dieses Theaterstück ist auch ein Dankeschön an euch, die ihr so viele Weihnachtspäckchen für rumänische Kinder gepackt habt. Der kleine Obulus, den eure Eltern für euren Eintritt bezahlt haben, kommt auch

wieder Kindern in Not zugute, denn Christoph Bäumer spielt für uns ohne Gage, und das schon zum 16ten Mal!“

Und dann geht es wirklich los! Gebannt schauen die Kinder auf die Bühne, die mit wenig, aber wirkungsvoller Kulisse (Selda Soganci) auskommt und auf der nun endlich Maxx Wolke erscheint. Seine Aufgabe ist es, kaputte Träume zu reparieren, was ihm, überwacht von einer strengen Chefin und assistiert von seinem Freund „Müllli“, einem sprechenden Mülleimer, auch ganz gut gelingt. So kann die kleine Ronalda ihren Traum vom Toreschießen weiterträumen, Jan-Philip küsst im Traum nun wirklich seine kleine Freundin Denise, und Eva-Maria gruselt sich vor den schrecklichen Spinatspinnen.

Dann aber wächst Maxx Wolke die Arbeit mit den sehr persönlichen Träumen über den Kopf. Er beschließt, eine Fabrik für Träume zu



Ehrensache: Ein Maxx Wolke bezieht die Kinder natürlich mit ein!

Fotos: Beate Trautner

eröffnen. Da ist natürlich ein Traum wie der andere. Erst als Mülli ihn enttäuscht verlässt, kommt Maxx Wolke zu der Einsicht, dass man den Kindern ihre sehr individuellen Träume nicht nehmen dürfe. Er repariert also wieder „Träume aller Art“.

Diese Botschaft des Stücks passt ganz ausgezeichnet zu

den Zielen der Aktion Kleiner Prinz, speziell zu der gerade abgeschlossenen Weihnachtspäckchenaktion, denn auch dabei geht es um die Erfüllung kleiner Träume.

Man muss einfach gesehen haben, wie Christoph Bäumer in seiner Ein-Mann-Show auf der Bühne herumwirbelt, alle Rollen selber

spielt und dabei die Kinder ständig einbezieht, auf ihre Einwurfe eingeht, Fragen beantwortet und dabei doch immer die Regie führt. Ein „Pssst!“ genügt, und schon ist es wieder mucksmäuschenstill im Saal. Das will gekonnt sein, wie auch das Zusammenspiel mit Bäumers Partner Harald Funke, der

im Hintergrund die Fäden zieht und für Musik und Licht zuständig ist.

„Ich spiele immer mit großer Freude in Warendorf. So unterstütze ich die Aktion Kleiner Prinz in ihrer wichtigen Arbeit“, kommentierte Bäumer sein Engagement. „Und im nächsten Jahr komme ich gerne wieder!“



Geht das mit den Traumreparaturen nicht einfacher? Doch Maxx Wolkes Traumfabrik bewährt sich am Ende nicht.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Warendorf
: Nr.285
: Samstag, den 08. Dezember 2018
: Nr.19